

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 0 Allgemein gültige Regeln für alle Disziplinen

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
<b>0.2.3 Sicherheitsvorrichtungen</b>	<b>0.2.3 Sicherheitsvorrichtungen</b> Munitionsattrappen oder patronenähnliche Gegenstände sind verboten. Empfohlen wird eine einfache Kunststoffschnur die sowohl die Mündung als auch das Patronenlager überragt.	<b>0.2.3 Sicherheitsvorrichtungen</b> Munitionsattrappen oder patronenähnliche Gegenstände sind verboten. Empfohlen wird eine einfache Kunststoffschnur die sowohl die Mündung als auch das Patronenlager überragt.
<b>0.5.1 Waffen</b> a) die Lauflänge weniger als 42 Zentimeter beträgt,	<b>0.5.1 Waffen</b> a) die Lauflänge weniger als <del>42</del> 40 Zentimeter beträgt,	<b>0.5.1 Waffen</b> a) die Lauflänge weniger als 40 Zentimeter beträgt,

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 0 Allgemein gültige Regeln für alle Disziplinen

<b>0.6.1</b> 0.6.1 Verantwortliche, Schießleiter, Aufsichten, sonst. Mitarbeiter (Ausnahme Bogen Regel 6.6.)	<b>0.6.1</b> 0.6.1 Verantwortliche, Schießleiter, Aufsichten, sonst. Mitarbeiter (Ausnahme Bogen Regel 6.6. und 6.7)	<b>0.6.1</b> 0.6.1 Verantwortliche, Schießleiter, Aufsichten, sonst. Mitarbeiter (Ausnahme Bogen Regel 6.6. und 6.7)
<b>0.7.3 Wettkampfpässe / Identitätsnachweis</b> Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab dem - 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/Personalausweis oder Europäischer Feuerwaffenpass) mitzuführen. Sportler, die Hilfsmittel nach SPO Teil 10 in Anspruch nehmen, müssen den Hilfsmittel-ausweis des DSB mitführen. Diese Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.	<b>0.7.3 Wettkampfpässe / Identitätsnachweis</b> Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen <b>ab Vollendung des dem</b> - 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/Personalausweis oder Europäischer Feuerwaffenpass) mitzuführen. Sportler, die Hilfsmittel nach SPO Teil 10 in Anspruch nehmen, müssen den Hilfsmittel-ausweis des DSB mitführen. Diese Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.	<b>0.7.3 Wettkampfpässe / Identitätsnachweis</b> Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab Vollendung des - 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/Personalausweis oder Europäischer Feuerwaffenpass) mitzuführen. Sportler, die Hilfsmittel nach SPO Teil 10 in Anspruch nehmen, müssen den Hilfsmittel-ausweis des DSB mitführen. Diese Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 0 Allgemein gültige Regeln für alle Disziplinen

<p><b>0.7.4.1 .....</b></p> <p><b>EU Bürger</b> EU-Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt, sie gelten als deutsche Staatsangehörige im Sinne der Sportordnung. Die Sportler müssen bei ihrem Landesverband eine Verpflichtungserklärung abgeben. Sie müssen erklären, dass sie an den betr. Meisterschaften ihres Heimatlandes nicht teilnehmen und auch keine Wettkämpfe (national und international) für ihr Heimatland wahrnehmen.</p>	<p>0.7.4.1 .....</p> <p><b>EU Bürger</b> EU-Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt, sie gelten als deutsche Staatsangehörige im Sinne der Sportordnung. Die Sportler müssen bei ihrem Landesverband eine Verpflichtungserklärung abgeben. Sie müssen erklären, dass sie an den betr. Meisterschaften <del>ihres Heimatlandes eines EU Landes (Ausnahme Deutschland)</del> nicht teilnehmen und auch keine Wettkämpfe (national und international) <del>ihr Heimatland</del> für ein EU Land (Ausnahme Deutschland) wahrnehmen.</p>	<p>0.7.4.1 .....</p> <p><b>EU Bürger</b> EU-Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt, sie gelten als deutsche Staatsangehörige im Sinne der Sportordnung. Die Sportler müssen bei ihrem Landesverband eine Verpflichtungserklärung abgeben. Sie müssen erklären, dass sie an den betr. Meisterschaften eines EU-Landes (Ausnahme Deutschland) nicht teilnehmen und auch keine Wettkämpfe (national und international) für ein EU Land (Ausnahme Deutschland) wahrnehmen.</p>
<p><b>0.9.6 Betreuung (Ausnahme siehe Bogen Regel 6.3.2.10)</b> Während des Wettkampfes ist jede Art von Betreuung, Beratung oder Hilfe für den im Schützenstand befindlichen Schützen verboten. Solange sich der Schütze im Schützenstand befindet, darf</p>	<p><b>0.9.6 Betreuung (Ausnahme siehe Bogen Regel 6.3.2.10)</b> Während des Wettkampfes ist jede Art von Betreuung, Beratung oder Hilfe für den im Schützenstand befindlichen Schützen <del>verboten</del> nur non verbal erlaubt. (z.B. Sichtkontakt oder Handzeichen).</p>	<p><b>0.9.6 Betreuung (Ausnahme siehe Bogen Regel 6.3.2.10)</b> Während des Wettkampfes ist jede Art von Betreuung, Beratung oder Hilfe für den im Schützenstand befindlichen Schützen nur non verbal erlaubt. (z.B. Sichtkontakt oder Handzeichen). Solange</p>

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 0 Allgemein gültige Regeln für alle Disziplinen

nur die Aufsicht, die Schießleitung oder Jurymitglied mit ihm sprechen.	Solange sich der Schütze im Schützenstand befindet, darf nur die Aufsicht, die Schießleitung oder Jurymitglied mit ihm sprechen.	sich der Schütze im Schützenstand befindet, darf nur die Aufsicht, die Schießleitung oder Jurymitglied mit ihm sprechen.
<b>0.20 Anhang</b> Tabelle der Scheiben, alle Maße in mm	<b>0.20 Anhang</b> Tabelle der Scheiben, alle Maße in mm <b>Hinweis: Die Scheiben müssen immer alle Ringe vollständig und komplett gemäß Anhang 0.20 abbilden</b> <b>Hinweis für die Druckerei:</b> <b>Durch Einfügen dieses Satzes hat sich das Druckbild verschoben, Scheibenbilder stimmen nicht mehr überein. Konnte auch nicht rückgängig gemacht werden.</b>	<b>0.20 Anhang</b> Tabelle der Scheiben, alle Maße in mm <b>Hinweis: Die Scheiben müssen immer alle Ringe vollständig und komplett abbilden</b>
<b>0.20 Anhang</b> Zeile Armbrust nat 30m/50 m	<b>0.20 Anhang</b> Zeile Armbrust nat 30m/ <del>50 m</del> <b>Hinweis für die Druckerei:</b> <b>Konnte nicht gemacht werden, da Tabelle verschoben</b>	<b>0.20 Anhang</b> Zeile Armbrust nat 30m

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 0 Allgemein gültige Regeln für alle Disziplinen

<b>0.20 Anhang</b> <b>Scheibe Nr. 14 und Scheibe Nr. 15</b>	<b>0.20 Anhang</b> <b>Scheibe Nr. 14 und Scheibe Nr. 15 sind</b> <b>komplett zu löschen</b>  <b>Hinweis für die Druckerei:</b> <b>Konnte nicht gemacht werden, da</b> <b>Tabelle verschoben</b>	
<b>0.21 Anhang: Wettbewerbe des DSB</b> 4.11 Laufende Scheibe 10 m Schülerwettbewerb	<b>0.21 Anhang: Wettbewerbe des DSB</b> 4.11 Laufende Scheibe 10 m Schülerwettbewerb Zeile 4.11 ist komplett zu streichen <b>Hinweis für die Druckerei:</b> <b>Konnte nicht gemacht werden, da</b> <b>Tabelle verschoben</b>	
6.60 Bogen 3 D Recurve 6.65 Bogen 3 D Compound Distanz in m 41-10	6.60 Bogen 3 D Recurve 6.65 Bogen 3 D Compound Distanz in m 45- <del>10</del> 5	6.60 Bogen 3 D Recurve 6.65 Bogen 3 D Compound Distanz in m 45-5

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 0 Allgemein gültige Regeln für alle Disziplinen

6.68 Bogen 3 D Instinktivbogen	6.68 Bogen 3 D <del>Instinktivbogen</del> Traditioneller Bogen	6.68 Bogen 3 D Traditioneller Bogen
Tabelle Anhang		

Hinweise für die Druckerei:

Im Anhang 20 ist die neue Blasrohrscheibe als Nr. 24 einzufügen. (Bild von Krüger Scheibendruck verwenden)

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 1 Regeln für Gewehr

Bisheriger Wortlaut												Änderung	Neuer Text
<b>Anhang Seite 21</b>													
1.30	Zimmerstutzen 15 m/10	Langwaffe/Einzellader	min. 42	Diopfer/Korn	4,65 mm	15/10	stehend	30/15	siehe Tabelle Teil 1	2	Gewehrtabelle	,	
<b>Anhang Seite 20</b>												Diese Seite ist komplett zu entnehmen,	

Hinweise für die Druckerei:

Die entnommene Seite ist im Teil 9 einzubauen. Sonst keine Änderungen

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 2 Regeln für Pistole und Revolver

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
2.1.1 Pistole/Revolver (2.50 ff.)	2.1.1 Pistole/Revolver (2.50 <del>-2.59 ##</del> )	2.1.1 Pistole/Revolver (2.50 -2.59 }
Unter dem unteren Bild Seite 25 ist folgender Text einzufügen	Bei Revolvern muss die Patronenzuführung auf 12 Uhr liegen.	

### Hinweise für die Druckerei:

Der Text unter dem Bild konnte nicht eingefügt werden, da das Bild den Textrahmen überlagert.

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 3 Regeln für Flintenschießen

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
<b>3.1.1 Flinten (letzter Spiegelstrich)</b> Kombinierte Waffen (Kugel- und Schrotlauf) sind nicht zugelassen.	<b>3.1.1 Flinten (letzter Spiegelstrich)</b> Kombinierte Waffen (Kugel- und Schrotlauf) <b>sowie Waffen mit mehr als zwei Läufen</b> sind nicht zugelassen.	<b>3.1.1 Flinten (letzter Spiegelstrich)</b> Kombinierte Waffen (Kugel- und Schrotlauf) sowie Waffen mit mehr als zwei Läufen sind nicht zugelassen.
<b>Tabelle 3.4.9 linke Spalte 6.Zeile</b> Unterbrechung	<b>Tabelle 3.4.9 linke Spalte 6.Zeile</b> <del>Unterbrechung</del> Stopp	<b>Tabelle 3.4.9 linke Spalte 6.Zeile</b> Stopp

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 4 Regeln für das Schießen auf laufende Scheibe

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
<b>Tabelle Seite 8</b> 4.11 Laufende Scheibe 10 m Schülerwettbewerb	<b>Tabelle Seite 8</b> <del>4.11</del> <del>Laufende Scheibe 10 m</del> <del>Schülerwettbewerb</del>	

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 5 Regeln für das Armbrustschießen

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text

**Im Regelteil 5 gibt es keine Änderungen**

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
<p><b>6.2.2.2.2 Compoundsehne</b> Eine Sehne jeglicher Art ist zulässig, die mit mehreren Wicklungen für Nockpunkte versehen sein kann sowie mit anderen Vorkehrungen, wie zum Beispiel Lippen- oder Nasenmarken, Peepsight (Lochvisier in der Sehne), Vorrichtung zur Ausrichtung des Peepsight, Schlingen für das Release etc.</p>	<p><b>6.2.2.2.2 Compoundkerne</b> Eine Sehne jeglicher Art ist zulässig, die mit mehreren Wicklungen für Nockpunkte versehen sein kann sowie mit anderen Vorkehrungen, wie zum Beispiel <b>einer Lippenmarke, einer Nasenmarke, einem Peepsight</b> (Lochvisier in der Sehne), <b>einer</b> Vorrichtung zur Ausrichtung des Peepsight, Schlingen für das Release <b>ete, Sehnendämpfern, Gewichten an der Sehne und jeglichen anderen Vorkehrungen, solange sie nicht elektrisch oder elektronisch sind.</b></p>	<p><b>6.2.2.2.2 Compoundsehne</b> Eine Sehne jeglicher Art ist zulässig, die mit mehreren Wicklungen für Nockpunkte versehen sein kann sowie mit anderen Vorkehrungen, wie zum Beispiel einer Lippenmarke, einer Nasenmarke, einem Peepsight (Lochvisier in der Sehne), einer Vorrichtung zur Ausrichtung des Peepsight, Schlingen für das Release, Sehnendämpfern, Gewichten an der Sehne und jeglichen anderen Vorkehrungen, solange sie nicht elektrisch oder elektronisch sind.</p>
<p><b>6.2.2.3.7 Stabilisatoren und Schwingungsdämpfer</b> Stabilisatoren sind nicht zulässig.</p>	<p><b>6.2.2.3.7 Stabilisatoren und Schwingungsdämpfer</b> <del>Stabilisatoren sind nicht zulässig.</del></p>	<p><b>6.2.2.3.7 Stabilisatoren und Schwingungsdämpfer</b> Schwingungsdämpfer sind zulässig. Sie können vom Hersteller in das Mittelstück eingearbeitet sein oder als separates Zusatzteil direkt am Mittelteil</p>

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

Eingebaute Schwingungsdämpfer sind zulässig, vorausgesetzt, sie verfügen nicht über Stabilisatoren.

Zusätzliche Gewichte dürfen am unteren Teil des Mittelstücks angebracht werden. Alle Gewichte ungeachtet der Form müssen direkt, ohne Zwischenstück, Verlängerung, gewinkeltem Adapter oder Stoßdämpfer am Mittelstück befestigt werden.

~~Eingebaute Schwingungsdämpfer sind zulässig, vorausgesetzt, sie verfügen nicht über Stabilisatoren.~~

~~Zusätzliche Gewichte dürfen am unteren Teil des Mittelstücks angebracht werden. Alle Gewichte ungeachtet der Form müssen direkt, ohne Zwischenstück, Verlängerung, gewinkeltem Adapter oder Stoßdämpfer am Mittelstück befestigt werden.~~

Schwingungsdämpfer sind zulässig. Sie können vom Hersteller in das Mittelstück eingearbeitet sein oder als separater Zusatzteil direkt am Mittelteil oder an dem Gewicht/den Gewichten angebracht werden. Eine Kombination aus Gewicht(en) und Schwingungsdämpfer(n) muss durch einen Ring von 12,2 cm Innendurchmesser (+/- 0,5 mm) passen, ohne dass die Schwingungsdämpfer gebogen werden dürfen, um durch diesen Ring zu passen. Vom Hersteller angebrachte abgewinkelte Stabilisationsbuchse(n) sind zulässig,

oder an dem Gewicht/den Gewichten angebracht werden. Eine Kombination aus Gewicht(en) und Schwingungsdämpfer(n) muss durch einen Ring von 12,2 cm Innendurchmesser (+/- 0,5 mm) passen, ohne dass die Schwingungsdämpfer gebogen werden dürfen, um durch diesen Ring zu passen. Vom Hersteller angebrachte abgewinkelte Stabilisationsbuchse(n) sind zulässig, aber andere Winkel oder gewinkelte Verbindungsstücke sind nicht erlaubt. Gewicht(e) und Dämpfer können über und unter dem Griff des Mittelstücks angebracht werden, dürfen dem Schützen jedoch nicht als Hilfe zum Zielen oder Entfernungsmessen dienen.

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

	<p>aber andere Winkel oder gewinkelte Verbindungsstücke sind nicht erlaubt. Gewicht(e) und Dämpfer können über und unter dem Griff des Mittelstücks angebracht werden, dürfen dem Schützen jedoch nicht als Hilfe zum Zielen oder Entfernungsmessen dienen.</p>	
<b>6.2.2.5 Instinktivbogen</b>	<b>6.2.2.5 Instinktivbogen Traditioneller Bogen</b>	<b>6.2.2.5 Traditioneller Bogen</b>
<p><b>6.2.2.5.1 Bogen</b>          Ein Bogen ganz gleich welcher Art, solange er den anerkannten Prinzipien und der Bedeutung des Wortes „Bogen“ bei Scheibenwettkämpfen entspricht, nämlich ein Gerät, welches aus einem Griff, Mittelstück (kein Durchschusstyp) und zwei flexiblen Wurfarmen, deren Enden jeweils mit einer Sehnenkerbe versehen sind, besteht. Das Mittelstück besteht aus natürlichem oder Material auf Harzbasis (z.B. Holz, Bambus, Horn,</p>	<p><b>6.2.2.5.1 Bogen</b>  <del>Ein Bogen ganz gleich welcher Art, solange er den anerkannten Prinzipien und der Bedeutung des Wortes „Bogen“ bei Scheibenwettkämpfen entspricht, nämlich ein Gerät, welches aus einem Griff, Mittelstück (kein Durchschusstyp) und zwei flexiblen Wurfarmen, deren Enden jeweils mit einer Sehnenkerbe versehen sind, besteht. Das Mittelstück besteht aus natürlichem oder Material auf Harzbasis (z.B. Holz, Bambus, Horn,</del></p>	<p><b>6.2.2.5.1 Bogen</b>          Ein Bogen ganz gleich welcher Art, solange er den anerkannten Prinzipien und der Bedeutung des Wortes „Bogen“ bei Scheibenwettkämpfen entspricht, nämlich ein Gerät, welches aus einem Griff, Mittelstück (kein Durchschusstyp) und zwei flexiblen Wurfarmen, deren Enden jeweils mit einer Sehnenkerbe versehen sind, besteht. Der Bogen wird zum Gebrauch mit einer einzigen Sehne gespannt, die direkt zwischen den beiden</p>

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

Stoff, Fiberglas, und ein Teil des Mittelstücks kann Karbon/Graphit oder Metall enthalten). Das Mittelstück muss entweder aus verschiedenen Schichten oder aus einem Stück Holz bestehen. Der Bogen kann zerlegbar sein und darf nur werksseitig eingesetzte Beschläge für die Wurfarme, Visier- und Dämpferbefestigungen und Buchsen für Stabilisatoren enthalten. Der Bogen darf einen verstellbaren Wurfarm zum Einstellen des Tillers haben, darf aber keine verstellbaren Wurfarmtaschen zum Verändern des Zuggewichtes haben. Das Mittelstück kann dünne synthetische Lamine bis zu einer Dicke von 6 mm zur Verwendung als Wurfarm-/Wurfarmtaschenschutz zur baulichen Verwendung im Mittelstück enthalten, jedoch darf nicht mehr als ein Viertel des Mittelstücks aus Metall oder synthetischem Material bestehen. Das Mittelstück muss Holz oder Bambus enthalten. Bei nicht zerlegbaren Bögen sind Wurfarm laminate aus jeglichem

~~Stoff, Fiberglas, und ein Teil des Mittelstücks kann Karbon/Graphit oder Metall enthalten). Das Mittelstück muss entweder aus verschiedenen Schichten oder aus einem Stück Holz bestehen. Der Bogen kann zerlegbar sein und darf nur werksseitig eingesetzte Beschläge für die Wurfarme, Visier- und Dämpferbefestigungen und Buchsen für Stabilisatoren enthalten. Der Bogen darf einen verstellbaren Wurfarm zum Einstellen des Tillers haben, darf aber keine verstellbaren Wurfarmtaschen zum Verändern des Zuggewichtes haben. Das Mittelstück kann dünne synthetische Lamine bis zu einer Dicke von 6 mm zur Verwendung als Wurfarm-/Wurfarmtaschenschutz zur baulichen Verwendung im Mittelstück enthalten, jedoch darf nicht mehr als ein Viertel des Mittelstücks aus Metall oder synthetischem Material bestehen. Das Mittelstück muss Holz oder Bambus enthalten. Bei nicht zerlegbaren Bögen sind Wurfarm laminate aus jeglichem~~

Sehnenkerben verläuft. Beim Schießen wird er mit einer Hand am Griff gehalten, während die Finger der anderen Hand die Sehne ausziehen und Ein Bogen ganz gleich welcher Art, solange er den anerkannten Prinzipien und der Bedeutung des Wortes „Bogen“ bei Scheibenwettkämpfen entspricht, nämlich ein Gerät, welches aus einem Griff, Mittelstück (kein Durchschusstyp) und zwei flexiblen Wurfarmen, deren Enden jeweils mit einer Sehnenkerbe versehen sind, besteht. Der Bogen wird zum Gebrauch mit einer einzigen Sehne gespannt, die direkt zwischen den beiden Sehnenkerben verläuft. Beim Schießen wird er mit einer Hand am Griff gehalten, während die Finger der anderen Hand die Sehne ausziehen und

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

Material, die in das Mittelstück weiterlaufen, aus jedem Material erlaubt. Der Bogen wird zum Gebrauch mit einer einzigen Sehne gespannt, die direkt zwischen den beiden Sehnenkerben verläuft. Beim Schießen wird er mit einer Hand am Griff gehalten, während die Finger der anderen Hand die Sehne ausziehen und lösen.

~~Material, die in das Mittelstück weiterlaufen, aus jedem Material erlaubt. Der Bogen wird zum Gebrauch mit einer einzigen Sehne gespannt, die direkt zwischen den beiden Sehnenkerben verläuft. Beim Schießen wird er mit einer Hand am Griff gehalten, während die Finger der anderen Hand die Sehne ausziehen und lösen.~~

Ein Bogen ganz gleich welcher Art, solange er den anerkannten Prinzipien und der Bedeutung des Wortes „Bogen“ bei Scheibenwettkämpfen entspricht, nämlich ein Gerät, welches aus einem Griff, Mittelstück (kein Durchschusstyp) und zwei flexiblen Wurfarmen, deren Enden jeweils mit einer Sehnenkerbe versehen sind, besteht. Der Bogen wird zum Gebrauch mit einer einzigen Sehne gespannt, die direkt zwischen den beiden Sehnenkerben verläuft. Beim Schießen wird er mit einer Hand am Griff gehalten, während die Finger der anderen Hand die Sehne ausziehen und lösen. Ein Bogen ganz gleich welcher Art, solange er den anerkannten Prinzipien und der

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

	<p>Bedeutung des Wortes „Bogen“ bei Scheibenwettkämpfen entspricht, nämlich ein Gerät, welches aus einem Griff, Mittelstück (kein Durchschusstyp) und zwei flexiblen Wurfarman, deren Enden jeweils mit einer Sehnenkerbe versehen sind, besteht. Der Bogen wird zum Gebrauch mit einer einzigen Sehne gespannt, die direkt zwischen den beiden Sehnenkerben verläuft. Beim Schießen wird er mit einer Hand am Griff gehalten, während die Finger der anderen Hand die Sehne ausziehen und</p>	
<p><b>6.2.2.5.4 Auszugskontrolle</b> Hilfsmittel zur Auszugskontrolle sind nicht zulässig. Die Position der Finger an der Sehne und im Gesicht darf nicht verändert werden.</p>	<p><b>6.2.2.5.4 Auszugskontrolle</b> Hilfsmittel zur Auszugskontrolle sind nicht zulässig. Die Position der Finger an der Sehne <del>und im Gesicht</del> darf nicht verändert werden.</p>	<p><b>6.2.2.5.4 Auszugskontrolle</b> Hilfsmittel zur Auszugskontrolle sind nicht zulässig. Die Position der Finger an der Sehne darf nicht verändert werden.</p>

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

### 6.2.2.5.6 Fingerschutz/Ablasshilfe

Gestattet ist Fingerschutz in Form von Fingerlingen, Handschuhen, Tab (weiche Lederlappchen) oder Klebeband (Pflaster) zum Ziehen und Lösen der Sehne, vorausgesetzt, sie sind geschmeidig und haben keine Hilfsmittel zum Ziehen und Lösen der Sehne. Vom Wettkämpfer hinzugefügte Markierungen, sind in der Instinktivbogen-Disziplin nicht zulässig, ungeachtet dessen, ob sie in Größe, Form und Farbe einheitlich sind oder nicht.

Eine Ankerplatte oder eine ähnliche Vorkehrung, die am Fingerschutz (Tab) befestigt ist und zum Ankern dient, ist nicht zulässig. Die Fingerposition des Schützen für das Lösen des Pfeils ist entweder der „medi-terrane“ Griff (mit einem Finger über der Pfeilnocke) oder den Fingern direkt unter der Pfeilnocke (Zeigefinger nicht weiter als 2 mm unter der Nocke) mit einem festen Ankerpunkt. Der Schütze muss entweder mit dem

### 6.2.2.5.6 Fingerschutz/Ablasshilfe

Gestattet ist Fingerschutz in Form von Fingerlingen, Handschuhen, Tab (weiche Lederlappchen) oder Klebeband (Pflaster) zum Ziehen und Lösen der Sehne, vorausgesetzt, sie sind geschmeidig und haben keine Hilfsmittel zum Ziehen und Lösen der Sehne. Vom Wettkämpfer hinzugefügte Markierungen, sind in der Instinktivbogen-Disziplin nicht zulässig, ungeachtet dessen, ob sie in Größe, Form und Farbe einheitlich sind oder nicht.

Eine Ankerplatte oder eine ähnliche Vorkehrung, die am Fingerschutz (Tab) befestigt ist und zum Ankern dient, ist nicht zulässig. Die Fingerposition des Schützen für das Lösen des Pfeils ist entweder der „medi-terrane“ Griff (mit einem Finger über der Pfeilnocke) oder den Fingern direkt unter der Pfeilnocke (Zeigefinger nicht weiter als 2 3 mm unter der Nocke) ~~mit einem festen Ankerpunkt.~~ Ein fester Ankerpunkt ist

### 6.2.2.5.6 Fingerschutz/Ablasshilfe

Gestattet ist Fingerschutz in Form von Fingerlingen, Handschuhen, Tab (weiche Lederlappchen) oder Klebeband (Pflaster) zum Ziehen und Lösen der Sehne, vorausgesetzt, sie sind geschmeidig und haben keine Hilfsmittel zum Ziehen und Lösen der Sehne. Vom Wettkämpfer hinzugefügte Markierungen, sind in der Instinktivbogen-Disziplin nicht zulässig, ungeachtet dessen, ob sie in Größe, Form und Farbe einheitlich sind oder nicht.

Eine Ankerplatte oder eine ähnliche Vorkehrung, die am Fingerschutz (Tab) befestigt ist und zum Ankern dient, ist nicht zulässig. Die Fingerposition des Schützen für das Lösen des Pfeils ist entweder der „medi-terrane“ Griff (mit einem Finger über der Pfeilnocke) oder den Fingern direkt unter der Pfeilnocke (Zeigefinger nicht weiter als 3 mm unter der Nocke) Ein fester Ankerpunkt ist zulässig, aber die Position der Finger im

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

<p>mediterranen Griff oder mit den Fingern unter der Nocke schießen, darf jedoch nicht beide Techniken verwenden. Der Fingerschutz beim Schießen mit den Fingern unter der Nocke muss durchgehend sein oder aus verbundenen Fingerlingen bestehen ohne die Möglichkeit, die Finger zu trennen. Beim Schießen mit dem mediterranen Griff kann ein Fingertrenner verwendet werden, um das Einklemmen des Pfeils zu verhindern.</p>	<p><b>zulässig, aber die Position der Finger im Gesicht darf auch verändert werden.</b> Der Schütze muss entweder mit dem mediterranen Griff oder mit den Fingern unter der Nocke schießen, darf jedoch nicht beide Techniken verwenden. <del>Der Fingerschutz beim Schießen mit den Fingern unter der Nocke muss durchgehend sein oder aus verbundenen Fingerlingen bestehen ohne die Möglichkeit, die Finger zu trennen.</del> Beim Schießen mit dem mediterranen Griff kann ein Fingertrenner verwendet werden, um das Einklemmen des Pfeils zu verhindern.</p>	<p>Gesicht darf auch verändert werden. Der Schütze muss entweder mit dem mediterranen Griff oder mit den Fingern unter der Nocke schießen, darf jedoch nicht beide Techniken verwenden. Beim Schießen mit dem mediterranen Griff kann ein Fingertrenner verwendet werden, um das Einklemmen des Pfeils zu verhindern.</p>
<p><b>6.2.4.2 Schießbrillen</b> Gewöhnliche Brillen, Schießbrillen oder Sonnenbrillen dürfen getragen werden. Keiner der Artikel darf mit einer Mikrolochlinse oder einer ähnlichen Ausstattung versehen sein, noch darf er</p>	<p><b>6.2.4.2 Schießbrillen</b> Gewöhnliche Brillen, Schießbrillen <b>mit einem Brillenglas pro Auge, mit nur einem Rahmen und ohne geteiltes oder abgeändertes Brillenglas am Zielauge,</b> oder Sonnenbrillen dürfen getragen</p>	<p><b>6.2.4.2 Schießbrillen</b> Gewöhnliche Brillen, Schießbrillen mit einem Brillenglas pro Auge, mit nur einem Rahmen und ohne geteiltes oder abgeändertes Brillenglas am Zielauge, oder Sonnenbrillen dürfen getragen</p>

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

eine Markierung, die in irgendeiner Weise als Zielhilfe dienen kann, aufweisen.	werden. Keiner der Artikel darf mit einer Mikrolochlinse oder einer ähnlichen Ausstattung versehen sein, noch darf er eine Markierung, die in irgendeiner Weise als Zielhilfe dienen kann, aufweisen.	werden. Keiner der Artikel darf mit einer Mikrolochlinse oder einer ähnlichen Ausstattung versehen sein, noch darf er eine Markierung, die in irgendeiner Weise als Zielhilfe dienen kann, aufweisen.
<b>6.3.6.4.2</b> ..... Schießt ein Schütze allein auf eine Auflage, so kann er erst seine Passe beenden und dann den Kampf-richter rufen. Im Falle eines herabfallenden Pfeiles zählt der Pfeil so, wie er auf der Auflage hängt	<b>6.3.6.4.2</b> ..... Schießt ein Schütze allein auf eine Auflage, so kann er erst seine Passe beenden und dann den Kampf-richter rufen. <b>Im Falle eines herabfallenden Pfeiles zählt der Pfeil so, wie er auf der Auflage hängt</b>	<b>6.3.6.4.2</b> ..... Schießt ein Schütze allein auf eine Auflage, so kann er erst seine Passe beenden und dann den Kampf-richter rufen. Im Falle eines herabfallenden Pfeiles zählt der Pfeil so, wie er auf der Auflage hängt
<b>6.3.6.8 Ergebnisgleichheit</b> 6.3.6.8.1 Bei Ergebnisgleichheit in der Qualifikationsrunde wird mit Ausnahme der Zulassung zur Finalrunde (letzter	<del><b>6.3.6.8 Ergebnisgleichheit</b></del> <del>6.3.6.8.1</del> <del>Bei Ergebnisgleichheit in der Qualifikationsrunde wird mit Ausnahme der Zulassung zur Finalrunde (letzter</del>	

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

Qualifikationsplatz) die bessere Platzierung wie folgt ermittelt: 1. größere Anzahl der 10er (im Freien: 10er einschließlich Xer). Bei Gleichheit: 2. größere Anzahl der 9er (im Freien: größere Anzahl der Xer). 3. Ist auch diese Zahl gleich, so sind die Schützen gleichwertig, es sei denn, es geht um die Rangfolge für die Einteilung in die Auswahltabelle in der Finalrunde. In diesem Fall wird die Platzierung per Münzwurf entschieden.	<del>Qualifikationsplatz) — die — bessere Platzierung wie folgt ermittelt: 1. größere Anzahl der 10er (im Freien: 10er einschließlich Xer). Bei Gleichheit: — 2. größere Anzahl der 9er (im Freien: größere Anzahl der Xer).— 3. Ist auch diese Zahl gleich, so sind die Schützen gleichwertig, es sei denn, es geht um die Rangfolge für die Einteilung in die Auswahltabelle in der Finalrunde. In diesem Fall wird die Platzierung per Münzwurf entschieden.</del>	
6.3.6.8.2 Geht es um den letzten Qualifikationsplatz für die Finalrunde, müssen alle ergebnisgleichen Schützen (ungeachtet der Anzahl der 10er und 9er bzw. Xer) um diesen Platz stehen.	<del>6.3.6.8.2 Geht es um den letzten Qualifikationsplatz für die Finalrunde, müssen alle ergebnisgleichen Schützen (ungeachtet der Anzahl der 10er und 9er bzw. Xer) um diesen Platz stehen.</del>	
6.3.6.8.2.1	<del>6.3.6.8.2.1</del>	

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

<p>Gestochen wird auf der letzten geschossenen Wettkampfdistanz auf einer neutralen Scheibe in der Mitte des Wettkampffelds. Jeder Schütze schießt einen Pfeil innerhalb von 40 Sekunden (in der Halle auf das mittlere Scheibenbild der 3er Spot-Auflage). Der Schütze, dessen Pfeil am nächsten am Zentrum steckt, gewinnt. Kann ein Sieger nicht ermittelt werden, folgt ein weiteres Stechen mit einem Pfeil.</p>	<p><del>Gestochen wird auf der letzten geschossenen Wettkampfdistanz auf einer neutralen Scheibe in der Mitte des Wettkampffelds. Jeder Schütze schießt einen Pfeil innerhalb von 40 Sekunden (in der Halle auf das mittlere Scheibenbild der 3er Spot-Auflage). Der Schütze, dessen Pfeil am nächsten am Zentrum steckt, gewinnt. Kann ein Sieger nicht ermittelt werden, folgt ein weiteres Stechen mit einem Pfeil.</del></p>	
<p><b>6.3.6.8.2.2</b></p> <p>Schützen, die zu einem angekündigten Stechen nicht antreten, werden zum Verlierer erklärt.</p>	<p><del><b>6.3.6.8.2.2</b></del></p> <p><del>Schützen, die zu einem angekündigten Stechen nicht antreten, werden zum Verlierer erklärt.</del></p>	
<p><b>6.4.3.1.1</b></p> <p>.....Sieger des Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum befindet. Kann nicht ermittelt werden, welcher Pfeil sich näher am Zentrum befindet, schießen die Schützen</p>	<p><b>6.4.3.1.1</b></p> <p>.....Sieger des Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum befindet. Kann nicht ermittelt werden, welcher Pfeil sich näher am Zentrum befindet, schießen die Schützen</p>	<p><b>6.4.3.1.1</b></p> <p>.....Sieger des Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum befindet. Kann nicht ermittelt werden, welcher Pfeil sich näher am Zentrum befindet, schießen die Schützen</p>

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

<p>erneut einen Pfeil. Dies wird wiederholt, bis der Pfeil, der sich näher am Zentrum befindet, eindeutig feststellbar ist. Schießen mehrere Schützen um einen oder mehrere Plätze, gewinnen so viele Schützen, deren Pfeile am nächsten am Zentrum sind, wie es Plätze gibt. Lassen sich diese Pfeile nicht ermitteln, so schießen nur die Schützen ein zweites Stechen, die es betrifft</p>	<p>erneut einen Pfeil. Dies wird wiederholt, bis der Pfeil, der sich näher am Zentrum befindet, eindeutig feststellbar ist. Schießen mehrere Schützen um einen oder mehrere Plätze, gewinnen so viele Schützen, deren Pfeile am nächsten am Zentrum sind, wie es Plätze gibt. Lassen sich diese Pfeile nicht ermitteln, so schießen nur die Schützen ein zweites Stechen, die es betrifft. <b>Schützen, die zu einem Stechen nicht antreten werden zum Verlierer erklärt.</b></p>	<p>erneut einen Pfeil. Dies wird wiederholt, bis der Pfeil, der sich näher am Zentrum befindet, eindeutig feststellbar ist. Schießen mehrere Schützen um einen oder mehrere Plätze, gewinnen so viele Schützen, deren Pfeile am nächsten am Zentrum sind, wie es Plätze gibt. Lassen sich diese Pfeile nicht ermitteln, so schießen nur die Schützen ein zweites Stechen, die es betrifft. Schützen, die zu einem Stechen nicht antreten werden zum Verlierer erklärt.</p>
<p><b>6.5.3.1.1 Ergebnisgleichheit</b> Das Stechen findet auf neutralen Scheiben in der Mitte des Wettkampffeldes auf der Position (A,B,C,D) statt, auf welcher der Schütze auch in der Qualifikationsrunde geschossen hat.</p>	<p><b>6.5.3.1.1 Ergebnisgleichheit</b> Das Stechen findet auf neutralen Scheiben in der Mitte des Wettkampffeldes <del>auf der Position (A,B,C,D) statt, auf welcher der Schütze auch in der Qualifikationsrunde geschossen hat.</del> statt. Jeder Schütze schießt auf eine eigene Scheibe. <b>Für Compound wird eine 80 cm-6-Ring</b></p>	<p><b>6.5.3.1.1 Ergebnisgleichheit</b> Das Stechen findet auf neutralen Scheiben in der Mitte des Wettkampffeldes statt. Jeder Schütze schießt auf eine eigene Scheibe. Für Compound wird eine 80 cm-6-Ring Auflage in der Mitte der Scheibe aufgezogen Jeder Schütze schießt innerhalb von 40 Sekunden einen Pfeil auf seine Auflage.</p>

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

	<p><b>Auflage in der Mitte der Scheibe aufgezo-</b></p> <p>Jeder Schütze schießt innerhalb von 40 Sekunden einen Pfeil auf seine Auflage. Die Vorlaufzeit beträgt - 10 Sekunden. Sieger des Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum seiner jeweiligen Auflage befindet. Kann nicht ermittelt werden, welcher Pfeil sich näher am Zentrum befindet, schießen die Schützen erneut einen Pfeil. Dies wird wiederholt, bis der Pfeil, der sich näher am Zentrum befindet, eindeutig feststellbar ist. Schießen mehrere Schützen um einen oder mehrere Plätze, gewinnen so viele Schützen, deren Pfeile näher am Zentrum sind, wie es Plätze gibt. Lassen sich diese Pfeile nicht ermitteln, so schießen nur die Schützen ein zweites Stechen, die es betrifft.</p> <p>Schützen, die zu einem Stechen nicht antreten, werden zum Verlierer erklärt.</p>	<p>Die Vorlaufzeit beträgt - 10 Sekunden. Sieger des Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum seiner jeweiligen Auflage befindet. Kann nicht ermittelt werden, welcher Pfeil sich näher am Zentrum befindet, schießen die Schützen erneut einen Pfeil. Dies wird wiederholt, bis der Pfeil, der sich näher am Zentrum befindet, eindeutig feststellbar ist. Schießen mehrere Schützen um einen oder mehrere Plätze, gewinnen so viele Schützen, deren Pfeile näher am Zentrum sind, wie es Plätze gibt. Lassen sich diese Pfeile nicht ermitteln, so schießen nur die Schützen ein zweites Stechen, die es betrifft.</p> <p>Schützen, die zu einem Stechen nicht antreten, werden zum Verlierer erklärt.</p>
--	---	--

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

<b>6.6.10.1 Arrowhead-Runde mit internationalen Auszeichnungen (WA-Arrowheads)</b> Eine Arrowhead-Runde besteht aus zwei getrennten Feldbogenkursen mit je einer beliebigen Anzahl von Scheiben (zwischen 12 und 24), deren Summe durch vier teilbar sein muss (also mindestens 24 Scheiben), drei Pfeile pro Scheibe. Eine Arrowhead-Runde kann auf Kursen mit ausschließlich bekannten Entfernungen, unbekanntem Entfernungen oder einer Kombination aus beiden geschossen werden.	<b>6.6.10.1 Arrowhead-Runde mit internationalen Auszeichnungen (WA-Arrowheads)</b> Eine Arrowhead-Runde besteht aus <b>24 oder 48 Scheiben, mit je einer beliebigen Anzahl von Scheiben (zwischen 12 und 24), deren Summe durch vier teilbar sein muss (also mindestens 24 Scheiben), und es werden</b> drei Pfeile pro Scheibe geschossen. Eine Arrowhead-Runde kann auf Kursen mit ausschließlich bekannten Entfernungen, <b>ausschließlich</b> unbekanntem Entfernungen oder einer Kombination aus beiden geschossen werden.	<b>6.6.10.1 Arrowhead-Runde mit internationalen Auszeichnungen (WA-Arrowheads)</b> Eine Arrowhead-Runde besteht aus 24 oder 48 Scheiben, und es werden drei Pfeile pro Scheibe geschossen. Eine Arrowhead-Runde kann auf Kursen mit ausschließlich bekannten Entfernungen, ausschließlich unbekanntem Entfernungen oder einer Kombination aus beiden geschossen werden.
<b>6.7.1 Wettkampfklassen , Entfernungen und Plocks 1. Tabelle</b>	Bei „Blauer Pflock“ muss Instinktivbogen durch „Tradioneller Bogen“ ersetzt werden	

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

Änderung durch Druckerei – Tabelle

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 7 Regeln für das Schießen mit Vorderladerwaffen

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text

Im Regelteil 7 gibt es keine Änderungen

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 8 Regeln für Target Sprint und Sommerbiathlon

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
<b>8.1.2 Target Sprint Stadion</b> Detaillierte Anforderungen an die Laufstrecke und den Luftgewehr-Schießstand enthält Kapitel 5.0 dieses Regelwerkes.	<b>8.1.2 Target Sprint Stadion</b> Detaillierte Anforderungen an die Laufstrecke und den Luftgewehr-Schießstand enthält Kapitel 8.5.0 dieses Regelwerkes.	<b>8.1.2 Target Sprint Stadion</b> Detaillierte Anforderungen an die Laufstrecke und den Luftgewehr-Schießstand enthält Kapitel 8.5.0 dieses Regelwerkes.
<b>8.2.2 Schießposition (alle Wettkampfklassen nur stehend)</b> Das Schießen ist nur im nicht unterstützten Stehendanschlag zulässig. Die Athleten müssen das Gewehr mit beiden Händen in der Schulter halten, während sie aufrecht auf beiden Füßen stehen. Die Athleten müssen ihre Anschlagposition auf der ihnen zugewiesenen Schießbahn hinter der markierten Feuerlinie einnehmen. Der Arm, der das Gewehr stützt, darf auf der Seite oder Hüfte ruhen. Es kann eine Matte verwendet werden; ein Schießriemen oder Handstopp darf nicht verwendet werden.	<b>8.2.2 Schießposition (alle Wettkampfklassen nur stehend)</b> Das Schießen ist nur im nicht unterstützten Stehendanschlag zulässig. Die Athleten müssen das Gewehr mit beiden Händen in der Schulter halten, während sie aufrecht auf beiden Füßen stehen. Die Athleten müssen ihre Anschlagposition auf der ihnen zugewiesenen Schießbahn hinter der markierten Feuerlinie einnehmen. Der Arm, der das Gewehr stützt, darf auf der Seite oder Hüfte ruhen. Es kann eine Matte verwendet werden; ein Schießriemen oder Handstopp darf nicht verwendet werden. <b>Ein für Sommerbiathlonwettkämpfe an der Waffe angebrachter Schiessriemen darf zwar an der Waffe montiert sein, darf aber nicht verwendet (benutzt) werden.</b>	<b>8.2.2 Schießposition (alle Wettkampfklassen nur stehend)</b> Das Schießen ist nur im nicht unterstützten Stehendanschlag zulässig. Die Athleten müssen das Gewehr mit beiden Händen in der Schulter halten, während sie aufrecht auf beiden Füßen stehen. Die Athleten müssen ihre Anschlagposition auf der ihnen zugewiesenen Schießbahn hinter der markierten Feuerlinie einnehmen. Der Arm, der das Gewehr stützt, darf auf der Seite oder Hüfte ruhen. Es kann eine Matte verwendet werden; ein Schießriemen oder Handstopp darf nicht verwendet werden. <b>Ein für Sommerbiathlonwettkämpfe an der Waffe angebrachter Schiessriemen darf zwar an der Waffe montiert sein, darf aber nicht verwendet (benutzt) werden.</b>

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 8 Regeln für Target Sprint und Sommerbiathlon

<p><b>8.2.4 Phasenwechsel: Laufen – Schießen – Laufen</b></p> <p>Der Athlet trägt das Gewehr während des Rennens nicht. Das Gewehr verbleibt im Gewehrständer auf der Schießbahn des Athleten, während er läuft. Am Ende der beiden ersten Laufrunden müssen die Athleten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) sich dem Schießstand annähern,</li> <li>2) ihr Gewehr aus den Gewehrständer nehmen,</li> <li>3) an der Feuerlinie den Anschlag einnehmen,</li> <li>4) maximal 15 Schüsse abgeben, um alle fünf Ziele zu treffen,</li> <li>5) den Verschluss bzw. die Lademulde am Gewehr öffnen, bei Magazinwaffen zusätzlich das Magazin aus dem Magazinschacht entfernen,</li> <li>6) das Gewehr in den Gewehrständer abstellen und anschließend</li> <li>7) die nächste Laufrunde absolvieren.</li> </ol>	<p><b>8.2.4 Phasenwechsel: Laufen – Schießen – Laufen</b></p> <p>Der Athlet trägt das Gewehr während des Rennens nicht. Das Gewehr verbleibt im Gewehrständer auf der Schießbahn des Athleten, während er läuft. Am Ende der beiden ersten Laufrunden müssen die Athleten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) sich dem Schießstand annähern,</li> <li>2) ihr Gewehr aus den Gewehrständer nehmen,</li> <li>3) an der Feuerlinie den Anschlag einnehmen,</li> <li>4) maximal 15 Schüsse abgeben, um alle fünf Ziele zu treffen,</li> <li>5) den Verschluss bzw. die Lademulde am Gewehr öffnen, bei Magazinwaffen <del>zusätzlich das Magazin aus dem Magazinschacht entfernen,</del> <b>das Magazin in der Waffe belassen jedoch in die Auswurfposition bringen (die Diabolo-Öffnung muss sichtbar sein).</b></li> <li>6) das Gewehr in den Gewehrständer abstellen und anschließend</li> <li>7) die nächste Laufrunde absolvieren.</li> </ol>	<p><b>8.2.4 Phasenwechsel: Laufen – Schießen – Laufen</b></p> <p>Der Athlet trägt das Gewehr während des Rennens nicht. Das Gewehr verbleibt im Gewehrständer auf der Schießbahn des Athleten, während er läuft. Am Ende der beiden ersten Laufrunden müssen die Athleten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) sich dem Schießstand annähern,</li> <li>2) ihr Gewehr aus den Gewehrständer nehmen,</li> <li>3) an der Feuerlinie den Anschlag einnehmen,</li> <li>4) maximal 15 Schüsse abgeben, um alle fünf Ziele zu treffen,</li> <li>5) den Verschluss bzw. die Lademulde am Gewehr öffnen, bei Magazinwaffen, das Magazin in der Waffe belassen jedoch in die Auswurfposition bringen (die Diabolo-Öffnung muss sichtbar sein).</li> <li>6) das Gewehr in den Gewehrständer abstellen und anschließend</li> <li>7) die nächste Laufrunde absolvieren.</li> </ol>
<p><b>8.2.6 Disqualifikationen für folgende Vergehen / Verstöße</b></p>	<p><b>8.2.6 Disqualifikationen für folgende Vergehen / Verstöße</b></p>	<p><b>8.2.6 Disqualifikationen für folgende Vergehen / Verstöße</b></p>

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 8 Regeln für Target Sprint und Sommerbiathlon

<p>6. Das nicht Öffnen des Verschlusses / der Lademulde, bei Mehrladewaffen das nicht Entfernen des Magazins aus dem Magazinschacht, bevor die Schießbahn verlassen wird.</p>	<p>6. Das nicht Öffnen des Verschlusses / der Lademulde, bei Mehrladewaffen das <del>nicht Entfernen des Magazins aus dem Magazinschacht</del> nicht in Auswurfposition bringen (die Diabolo-Öffnung muss sichtbar sein) des Magazins, bevor die Schießbahn verlassen wird.</p>	<p>6. Das nicht Öffnen des Verschlusses / der Lademulde, bei Mehrladewaffen nicht in Auswurfposition bringen (die Diabolo-Öffnung muss sichtbar sein) des Magazins, bevor die Schießbahn verlassen wird.</p>
<p><b>8.3.3 Single Mixed Wettbewerb</b> Für den Single-Mixed-Mannschaftswettbewerb – 1 Frau und 1 Mann – werden die Phasen wie folgt durchgeführt:</p> <p>Start Frau → Start mit laufen, schießen Wechsel Mann laufen, schießen Wechsel Frau laufen, schießen Wechsel Mann laufen, schießen Wechsel Frau laufen, schießen – laufen Ziel</p>	<p><b>8.3.3 Single Mixed Wettbewerb</b> Für den Single-Mixed-Mannschaftswettbewerb – 1 Frau und 1 Mann – werden die Phasen wie folgt durchgeführt:</p> <p>Start Frau → Start mit laufen, schießen Wechsel Mann laufen, schießen <del>Wechsel Frau laufen, schießen</del> <del>Wechsel Mann laufen, schießen</del> Wechsel Frau laufen, schießen Wechsel Mann laufen, schießen – laufen Ziel Mann</p>	<p><b>8.3.3 Single Mixed Wettbewerb</b> Für den Single-Mixed-Mannschaftswettbewerb – 1 Frau und 1 Mann – werden die Phasen wie folgt durchgeführt:</p> <p>Start Frau → Start mit laufen, schießen Wechsel Mann laufen, schießen Wechsel Frau laufen, schießen Wechsel Mann laufen, schießen – laufen Ziel Mann</p>

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 8 Regeln für Target Sprint und Sommerbiathlon

<p>8.4.5 Qualifikations-Rennen</p> <p>In allen Wettkampfklassen werden Qualifikationsrennen durchgeführt, ist in einer Wettkampfklasse nur ein Qualifikationsrennen erforderlich so wird der Athlet mit der langsamsten Qualifikationszeit nicht für das jeweilige Finalrennen zugelassen.</p> <p>Wenn es mehr Athleten in einer Wettkampfklasse gibt, als Schießbahnen zur Verfügung stehen, wird der Wettbewerb für diese Wettkampfklasse, je nach Anzahl der verfügbaren Schießbahnen, in zwei oder mehr Qualifikationsrennen unterteilt werden.</p> <p>Wenn die Qualifikationsrennen für diese Wettkampfklasse beendet sind, ziehen die besten Athleten entsprechend ihrer Qualifikationszeit ins Finale ein.</p>	<p>8.4.5 Qualifikations-Rennen</p> <p><del>In allen Wettkampfklassen werden Qualifikationsrennen durchgeführt, ist in einer Wettkampfklasse nur ein Qualifikationsrennen erforderlich so wird der Athlet mit der langsamsten Qualifikationszeit nicht für das jeweilige Finalrennen zugelassen.</del></p> <p><del>Wenn es mehr Athleten in einer Wettkampfklasse gibt, als Schießbahnen zur Verfügung stehen, wird der Wettbewerb für diese Wettkampfklasse, je nach Anzahl der verfügbaren Schießbahnen, in zwei oder mehr Qualifikationsrennen unterteilt werden.</del></p> <p>In allen Klassen in denen mehr Sportler:innen gemeldet sind, als Schießstände vorhanden sind, werden 2 oder mehrere Qualifikationsrennen im Simultanstart durchgeführt. Sollte in den jeweiligen Klassen nur 1 Qualifikationsrennen erforderlich sein, so werden statt eines Qualifikationsrennens und eines Finals zwei gleichwertige Wertungsrennen durchgeführt deren Laufzeiten zusammenaddiert werden. Sieger ist hier der Sportler mit der schnellsten Gesamtzeit aus beiden Rennen.</p>	<p>8.4.5 Qualifikations-Rennen</p> <p>In allen Klassen in denen mehr Sportler:innen gemeldet sind, als Schießstände vorhanden sind, werden 2 oder mehrere Qualifikationsrennen im Simultanstart durchgeführt. Sollte in den jeweiligen Klassen nur 1 Qualifikationsrennen erforderlich sein, so werden statt eines Qualifikationsrennens und eines Finals zwei gleichwertige Wertungsrennen durchgeführt deren Laufzeiten zusammenaddiert werden. Sieger ist hier der Sportler mit der schnellsten Gesamtzeit aus beiden Rennen.</p> <p>-In allen übrigen Klassen, in denen Qualifikationsläufe ausgetragen wurden ziehen abhängig von der Anzahl der Schießbahnen die besten Athleten entsprechend ihrer Qualifikationszeit ins Finale ein.</p>

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 8 Regeln für Target Sprint und Sommerbiathlon

	<p><del>Wenn die Qualifikationsrennen für diese Wettkampfklasse beendet sind, ziehen die besten Athleten entsprechend ihrer Qualifikationszeit ins Finale ein.</del></p> <p>In allen übrigen Klassen, in denen Qualifikationsläufe ausgetragen wurden ziehen abhängig von der Anzahl der Schießbahnen die besten Athleten entsprechend ihrer Qualifikationszeit ins Finale ein.</p>	
<p><b>8.5.7 Gewehrstände</b></p> <p>Auf den Schießbahnen müssen kleine Gewehrstände vorhanden sein. Zusätzlich müssen große Gewehrstände, wenn möglich überdacht, in der „rifle storage area“ vorhanden sein, der neben dem Schießstandes platziert sein muss. Die kleinen Gewehrstände müssen in der Mitte zwischen zwei Schießbahnen so positioniert werden, dass jeder Athlet einen gleichen Abstand zum / vom kleinen Gewehrstände auf seiner Schießbahn zurücklegen muss. Es ist nicht erlaubt, die Gewehrstände anders hinzustellen.</p>	<p><b>8.5.7 Gewehrstände</b></p> <p>Auf den Schießbahnen müssen kleine Gewehrstände vorhanden sein. Zusätzlich müssen große Gewehrstände, <del>wenn möglich überdacht,</del> in der „rifle storage area“ vorhanden sein, der <del>neben dem in der Nähe des</del> Schießstandes platziert sein muss. Die kleinen Gewehrstände müssen in der Mitte zwischen zwei Schießbahnen so positioniert werden, dass jeder Athlet einen gleichen Abstand zum / vom kleinen Gewehrstände auf seiner Schießbahn zurücklegen muss. Es ist nicht erlaubt, die Gewehrstände anders hinzustellen.</p> <p>Die Gewehrstände sollten aus Holz gefertigt und so ausgelegt sein, dass Gewehre nicht versehentlich herausfallen können. Die Aussparungen, um die</p>	<p><b>8.5.7 Gewehrstände</b></p> <p>Auf den Schießbahnen müssen kleine Gewehrstände vorhanden sein. Zusätzlich müssen große Gewehrstände, in der „rifle storage area“ vorhanden sein, der in der Nähe des Schießstandes platziert sein muss. Die kleinen Gewehrstände müssen in der Mitte zwischen zwei Schießbahnen so positioniert werden, dass jeder Athlet einen gleichen Abstand zum / vom kleinen Gewehrstände auf seiner Schießbahn zurücklegen muss. Es ist nicht erlaubt, die Gewehrstände anders hinzustellen.</p> <p>Die Gewehrstände sollten aus Holz gefertigt und so ausgelegt sein, dass Gewehre nicht versehentlich herausfallen können. Die Aussparungen, um die Gewehre aufzunehmen, müssen mindestens 35 mm</p>

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 8 Regeln für Target Sprint und Sommerbiathlon

Die Gewehrstände sollten aus Holz gefertigt und so ausgelegt sein, dass Gewehre nicht versehentlich herausfallen können. Die Aussparungen, um die Gewehre aufzunehmen, müssen mindestens 35 mm breit sein und die Abstände zwischen den Gewehren sollten nicht weniger als 15 cm betragen. Die Gewehrstände müssen die Nummer der Schießbahn anzeigen, um dem Athleten aufzuzeigen, wo das Gewehr deponiert werden muss.

Gewehre aufzunehmen, müssen mindestens 35 mm breit sein und die Abstände zwischen den Gewehren sollten nicht weniger als 15 cm betragen. Die Gewehrstände müssen die Nummer der Schießbahn anzeigen, um dem Athleten aufzuzeigen, wo das Gewehr deponiert werden muss.

In die kleinen Gewehrstände darf im unteren Bereich eine Box abgestellt werden. In diese Box muss von dem Athleten sämtliches im Wettkampf nicht unmittelbar benötigtes Material (bspw. Bekleidung, Handtuch, Werkzeug u. ä.) vor dem Wettkampfstart abgelegt werden.

breit sein und die Abstände zwischen den Gewehren sollten nicht weniger als 15 cm betragen. Die Gewehrstände müssen die Nummer der Schießbahn anzeigen, um dem Athleten aufzuzeigen, wo das Gewehr deponiert werden muss.

In die kleinen Gewehrstände darf im unteren Bereich eine Box abgestellt werden. In diese Box muss von dem Athleten sämtliches im Wettkampf nicht unmittelbar benötigtes Material (bspw. Bekleidung, Handtuch, Werkzeug u. ä.) vor dem Wettkampfstart abgelegt werden.

### 8.6.2 Gewehr Spezifikation Tabelle 3

	Besonderheiten (Beschreibung)	Maße	Legende	Besonderheiten (Beschreibung)	Maße	Legende	Besonderheiten (Beschreibung)	Maße
<b>A - F</b>	...		<b>A - F</b>	...		<b>A - F</b>	...	
<b>G</b>	Maximale Pfeilhöhe des Bogens der Schaftkappe (keine Hakenkappe erlaubt) 45 mm		<b>G</b>	Maximale Pfeilhöhe des Bogens der Schaftkappe (keine Hakenkappe erlaubt) 45 mm	Keine Vorgabe	<b>G</b>	Maximale Pfeilhöhe des Bogens der Schaftkappe (keine Hakenkappe erlaubt) 45 mm	Keine Vorgabe
			<b>H</b>	...		<b>H</b>	...	
			<b>I</b>	Maximale Gesamtstärke	60mm	<b>I</b>	Maximale Gesamtstärke	60mm

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 8 Regeln für Target Sprint und Sommerbiathlon

<b>H</b>	...			(Breite) des Vorderschaftes (ausgenommen Magazin- oder Munitionshalter)			(Breite) des Vorderschaftes (ausgenommen Magazin- oder Munitionshalter)	
<b>I</b>	Maximale Gesamtstärke (Breite) des Vorderschaftes	60mm						
<b>J - M</b>	...		<b>J - M</b>	...			<b>J - M</b>	...
<b>N</b>	Der Korntunnel darf die scheinbare Laufmündung nicht überragen.		<b>N</b>	Der Korntunnel darf die scheinbare Laufmündung nicht überragen. (dies gilt auch für Laufgewichte, Visierverlängerungen, Visiergurte oder andere Verlängerungen)			<b>N</b>	Der Korntunnel darf die scheinbare Laufmündung nicht überragen. (dies gilt auch für Laufgewichte, Visierverlängerungen, Visiergurte oder andere Verlängerungen)
<b>O</b>	...		<b>O</b>	...			<b>O</b>	...
<b>8.7.3 Luftgewehrverschluss/Lademulde</b> Wenn Luftgewehre zum Veranstaltungsort gebracht werden, müssen die Verschlüsse / Lademulden an den Gewehren offen, bei			<b>8.7.3 Luftgewehr-Verschluss / Lademulde</b> Wenn Luftgewehre zum Veranstaltungsort gebracht werden, müssen die Verschlüsse / Lademulden an den Gewehren offen, bei Mehrladewaffen dürfen keine Magazine in den Magazinschacht eingeführt			<b>8.7.3 Luftgewehr-Verschluss / Lademulde</b> Wenn Luftgewehre zum Veranstaltungsort gebracht werden, müssen die Verschlüsse / Lademulden an den Gewehren offen, bei Mehrladewaffen dürfen keine Magazine in den Magazinschacht eingeführt		

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 8 Regeln für Target Sprint und Sommerbiathlon

<p>Mehrladewaffen dürfen keine Magazine in den Magazinschacht eingeführt sein. Alle Waffen müssen mit Sicherheitsfaden oder Sicherheitshauben versehen sein, es sei denn, die Gewehre werden während des Offiziellen Trainings oder während des Wettkampfes in dem kleinen Gewehrständer auf der Schießbahn abgestellt. Die Verschlüsse / Lademulden müssen geöffnet bleiben und Magazine dürfen nicht eingeführt sein, wenn die Gewehre nach jedem Schießen während des Wettkampfs oder des offiziellen Trainings in dem kleinen Gewehrständer auf der Schießbahn abgestellt werden. Verschlüsse / Lademulden dürfen nur geschlossen oder Magazine vollständig eingeführt werden, wenn der Athlet sein Gewehr im Wettkampf oder im Training bei seiner Schießeinlage verwendet.</p>	<p>sein. Alle Waffen müssen mit Sicherheitsfaden oder Sicherheitshauben versehen sein, es sei denn, die Gewehre werden während des Offiziellen Trainings oder während des Wettkampfes in dem kleinen Gewehrständer auf der Schießbahn abgestellt. Die Verschlüsse / Lademulden müssen geöffnet bleiben und Magazine dürfen <b>nicht</b> eingeführt <b>sein bleiben (in der Auswurfposition- die Diabolo-Öffnung muss sichtbar sein)</b>, wenn die Gewehre nach jedem Schießen während des Wettkampfs oder des offiziellen Trainings in dem kleinen Gewehrständer auf der Schießbahn abgestellt werden. Verschlüsse / Lademulden dürfen nur geschlossen oder Magazine vollständig eingeführt werden, wenn der Athlet sein Gewehr im Wettkampf oder im Training bei seiner Schießeinlage verwendet</p>	<p>sein. Alle Waffen müssen mit Sicherheitsfaden oder Sicherheitshauben versehen sein, es sei denn, die Gewehre werden während des Offiziellen Trainings oder während des Wettkampfes in dem kleinen Gewehrständer auf der Schießbahn abgestellt. Die Verschlüsse / Lademulden müssen geöffnet bleiben und Magazine dürfen eingeführt bleiben (in der Auswurfposition- die Diabolo-Öffnung muss sichtbar sein), wenn die Gewehre nach jedem Schießen während des Wettkampfs oder des offiziellen Trainings in dem kleinen Gewehrständer auf der Schießbahn abgestellt werden. Verschlüsse / Lademulden dürfen nur geschlossen oder Magazine vollständig eingeführt werden, wenn der Athlet sein Gewehr im Wettkampf oder im Training bei seiner Schießeinlage verwendet</p>
<p><b>8.7.4 Handhabung des Gewehres während des Wettkampfes</b> Vor dem Wettkampf / bevor die Athleten aufgerufen werden ihre Vorbereitungszeit zu</p>	<p><b>8.7.4 Handhabung des Gewehres während des Wettkampfes</b> Vor dem Wettkampf / bevor die Athleten aufgerufen werden ihre Vorbereitungszeit zu beginnen, müssen</p>	<p><b>8.7.4 Handhabung des Gewehres während des Wettkampfes</b> Vor dem Wettkampf / bevor die Athleten aufgerufen werden ihre Vorbereitungszeit zu beginnen, müssen</p>

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 8 Regeln für Target Sprint und Sommerbiathlon

beginnen, müssen alle Gewehre in der „rifle storage area“ neben dem Schießstand gelagert werden. Die Athleten müssen ihre Gewehre mit Beginn der Vorbereitungszeit (spätestens fünf / acht (5/8) Minuten vor dem Start ihres Rennens) in den kleinen Gewehrständern der ihnen zugewiesenen Schießbahn stellen. Wenn sich die -Athleten im Wettkampf zu ihrer Schießeinlage ihrer Schießbahn nähern, müssen sie das Gewehr selbst aus dem Gewehrstand nehmen und in der Schießposition mit dem Ladevorgang beginnen. Der Gewehrlauf muss immer nach oben oder in Richtung Klappscheiben zeigen. Nach dem Schießen wird das Gewehr auf die gleiche Weise wieder in den Gewehrstand zurückgestellt. Nach Abschluss des Rennens müssen die Athleten, bevor sie das Gewehr in die „rifle storage area“ bringen, den Sicherheitsfaden in den Lauf einführen oder die Sicherheitshaube auf den Lauf setzen. Eine Schießstandaufsicht muss jedes Gewehr inspizieren, bevor es von der Schießbahn entfernt oder verpackt werden darf.

Vor dem Start, nach jeder Schießeinlage und vor dem Entfernen des Gewehrs aus dem Schießstand müssen der Verschluss / die Lademulde des Gewehres geöffnet, bei Mehrladegewehren die Magazine entfernt und am Gewehrschaft angesteckt sein.

alle Gewehre in der „rifle storage area“ neben dem Schießstand gelagert werden. Die Athleten müssen ihre Gewehre mit Beginn der Vorbereitungszeit (spätestens fünf / acht (5/8) Minuten vor dem Start ihres Rennens) in den kleinen Gewehrständern der ihnen zugewiesenen Schießbahn stellen. Wenn sich die -Athleten im Wettkampf zu ihrer Schießeinlage ihrer Schießbahn nähern, müssen sie das Gewehr selbst aus dem Gewehrstand nehmen und in der Schießposition mit dem Ladevorgang beginnen. Der Gewehrlauf muss immer nach oben oder in Richtung Klappscheiben zeigen. Nach dem Schießen wird das Gewehr auf die gleiche Weise wieder in den Gewehrstand zurückgestellt. Nach Abschluss des Rennens müssen die Athleten, bevor sie das Gewehr in die „rifle storage area“ bringen, den Sicherheitsfaden in den Lauf einführen oder die Sicherheitshaube auf den Lauf setzen. Eine Schießstandaufsicht muss jedes Gewehr inspizieren, bevor es von der Schießbahn entfernt oder verpackt werden darf.

Vor dem ~~Start, nach jeder Schießeinlage und vor dem~~ Entfernen des Gewehrs aus dem Schießstand müssen der Verschluss / die Lademulde des Gewehres geöffnet, bei Mehrladegewehren die Magazine entfernt ~~und am Gewehrschaft angesteckt~~ sein.

alle Gewehre in der „rifle storage area“ neben dem Schießstand gelagert werden. Die Athleten müssen ihre Gewehre mit Beginn der Vorbereitungszeit (spätestens fünf / acht (5/8) Minuten vor dem Start ihres Rennens) in den kleinen Gewehrständern der ihnen zugewiesenen Schießbahn stellen. Wenn sich die -Athleten im Wettkampf zu ihrer Schießeinlage ihrer Schießbahn nähern, müssen sie das Gewehr selbst aus dem Gewehrstand nehmen und in der Schießposition mit dem Ladevorgang beginnen. Der Gewehrlauf muss immer nach oben oder in Richtung Klappscheiben zeigen. Nach dem Schießen wird das Gewehr auf die gleiche Weise wieder in den Gewehrstand zurückgestellt. Nach Abschluss des Rennens müssen die Athleten, bevor sie das Gewehr in die „rifle storage area“ bringen, den Sicherheitsfaden in den Lauf einführen oder die Sicherheitshaube auf den Lauf setzen. Eine Schießstandaufsicht muss jedes Gewehr inspizieren, bevor es von der Schießbahn entfernt oder verpackt werden darf.

Vor dem Entfernen des Gewehrs aus dem Schießstand müssen der Verschluss / die Lademulde des Gewehres geöffnet, bei Mehrladegewehren die Magazine entfernt sein.

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 8 Regeln für Target Sprint und Sommerbiathlon

--	--	--

**Hinweis Druckerei: Tabelle muss von Druckerei geändert werden**

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 9 Regeln für das AufLAGESchießen

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
Keine Änderung in den Regeltexten. Die Tabelle aus Teil 1 Seite 20 muss in Teil 9 hinter der Seite 6 eingefügt werden.		

Im Regelteil 9 gibt es keine Änderungen in den Textteil.

Bitte die Tabelle von Teil 1 Seite 20 im Teil 9 hinter der Seite 6 einfügen

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 10 Regeln für Menschen mit körperlicher Behinderung

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
Menschen mit körperlicher Behinderung	<del>Menschen mit körperlicher Behinderung</del> Para- Sportschießen	Para Sportschießen

### Hinweis Druckerei:

Ich kann leider die Kopfzeilen nicht ändern. Die Bezeichnung muss im gesamten Teil ausgetauscht werden.

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 11 Regeln für das Lichtschießen

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
Die Regel ist komplett neu (Anlage) und wird hinter dem Teil 10 eingefügt.		

## Hinweis Druckerei

Bitte den Anhang komplett neu setzten.

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

# Spo Teil 11

## Regelwerk Lichtschießen

### 11.1 Wettkampfklassen

### 11.2 Sportgeräte

### 11.3 Kleidung

### 12.4 Wettbewerbe

## 11 Allgemeine Regeln für das Lichtschießen

### Das Lichtschießen im Deutschen Schützenbund soll in zwei Austragungsarten angeboten werden

- Wettkampforientierte Veranstaltung (WO) besteht aus Wettkampfprogramm wie für Kugelwettwerbe nach Sportordnung für Schüler
- Faszination Lichtschießen (FL) besteht aus Lichtschießen, Kondition, Koordination, Schnelligkeit und Konzentration.

### 11.1 Wettkampfklassen

Klassenbezeichnung	Altersbereich	Klassen-Nr.	WO	FL
Schüler IV männl.	≤ 8 Jahre	26	-----	5-10 m
Schüler IV weibl.	≤ 8 Jahre	27	-----	5-10 m
Schüler III männl.	09 – 10 Jahre	24	10 m	5-10 m
Schüler III weibl.	09 – 10 Jahre	25	10 m	5-10 m
Schüler II männlich	11 – 12 Jahre	22	10 m	5-10 m
Schüler II weiblich	11 – 12 Jahre	23	10 m	5-10 m

### 11.2 Sportgeräte

Zugelassen sind alle Lichtgewehre mit einem max. Gesamtgewicht von 3 kg.

Zugelassen sind alle Lichtpistolen mit einem max. Gesamtgewicht 1 kg.

Abzugsgewicht. frei.

Bei allen Zubehörteilen sind die Fachteile 1 bzw. 2 zu beachten.

## **11.3 Kleidung**

11.3.1 Wettkampforientierter Wettbewerb  
Schüler II und III nach Sportordnung

11.3.2 Faszination Lichtschießen  
keine Schießkleidung nur übliche Sportkleidung/Vereinskleidung

## **11.4 Wettbewerbe**

11.4.1 Wettkampforientierter Wettbewerb - Freihand  
Lichtgewehr stehend  
Lichtgewehr 3-Stellung 3x10 Schuss  
Lichtpistole stehend

11.4.2 Faszination Lichtschießen - Auflage  
Lichtgewehr stehend  
Lichtpistole stehend

Bei den beiden o.g. Wettbewerben sind die Wettkampfteile Kondition und Koordination, Schnelligkeit und Konzentration von den Veranstaltern frei wählbar. Hinweise und Arbeitshilfen bietet die Deutsche Schützenjugend an.

**Teil11 - Tabelle Lichtschießen**

Regelnummer Wettbewerb	Max. Gewicht  Abzugs- wider- stand	Schäftung, Systemlänge	Visierhilfe,  optische Zielhilfs- mittel	Laufbeschwerden, "Munition"	Anschlagsart, Schusszahl	Schusszahl	Schießzeit in Min.	Sonstiges
11.10 Lichtgewehr	3000 g  frei	1.4.7 850 mm	keine keine	radial <= 30 mm; nicht über Mündung  "Lichtpunkt"	stehend	20	40	*
11.11 Faszination Licht Gewehr	3000 g  frei	1.4.7 850 mm	keine keine	radial <= 30 mm; nicht über Mündung  "Lichtpunkt"	stehend aufgelegt	20	40	*
11.20 Lichtgewehr 3-Stellung	3000 g  frei	1.4.7 850 mm	keine keine	radial <= 30 mm; nicht über Mündung  "Lichtpunkt"	kniend liegend stehend	30	75 (25-20-30)	(bei Einzelzeiten kn/lg/st incl. Probe/Vorbereitung)

Regelnummer Wettbewerb	Max. Gewicht  Abzugs- wider- stand	"Munition" Prüfkasten	Lauflänge Visierlinie	Anschlagsart, Schusszahl	Schusszahl	Schießzeit in Min.	Sonstiges
11.50 Lichtpistole	1000 g  frei	"Lichtpunkt" 420 mm x 200 mm x 50 mm	<= Prüfkasten <= Prüfkasten	stehend	20	40	*
11.51 Faszination Licht Pistole	1000 g  frei	"Lichtpunkt" 420 mm x 200 mm x 50 mm	<= Prüfkasten <= Prüfkasten	stehend aufgelegt	20	40	*

\* Die gemeinsame Vorbereitungszeit beträgt 15 Minuten incl. einer unbegrenzten Anzahl von Probeschüssen vor dem Start (nicht in der oben genannten Schießzeit enthalten)

Beim Dreistellungswettbewerb erfolgt die 15-minütige Vorbereitungs-/Probezeit vor dem Kniendanschlag. Das Probeschießen vor dem liegend- und stehend Anschlag liegt im Ermessen des Schützen.

Die Zeitvorgabe für die Standbelegung regelt der Veranstalter

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 12 Regeln für das Blasrohrschießen

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
Die Regel ist komplett neu (Anlage) und wird hinter dem Teil 11 eingefügt.		

## Hinweis Druckerei

Bitte den Anhang komplett neu setzten.

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

# Spo Teil 12

## Regelwerk Blasrohr Scheibe

- 12.1 Wettkampfklassen
- 12.2 Scheibenentfernung
- 12.3 Wettkampfprogramm
- 12.4 Sicherheit
- 12.5 Kleidung/Ausrüstung
- 12.6 Beschreibung Blasrohr
- 12.7 Pfeile
- 12.8 Zubehör
- 12.9 Regeln für Wettbewerbe in der Halle
- 12.10 Verhaltensregeln
- 12.11 Einschießen
- 12.12 Ausrüstungskontrolle
- 12.13 Technische Defekte
- 12.14 Wertung
- 12.15 Auflagen
- 12.16 Ausstattung der Wettkampfstätte

### 12 Allgemeine Regeln für das Blasrohrschießen

#### 12.1 Wettkampfklassen

Wie SpO Teil 0 Tabelle für Kugelwettbewerbe  
zusätzlich

Tabelle Kugel, abweichend Schülerklasse

Klassenbezeichnung	Altersbereich	Klassen-Nr.	Entfernung
Schüler III männl.	07 – 10 Jahre	24	5 m
Schüler III weibl.	07 – 10 Jahre	25	5 m
Schüler II männlich	11 – 12 Jahre	22	7 m
Schüler II weiblich	11 – 12 Jahre	23	7 m
Schüler I männlich	13 – 14 Jahre	20	7 m
Schüler I weiblich	13 – 14 Jahre	21	7 m

#### 12.2 Scheibenentfernung

Alle Klassen 7 m, abweichend Schüler III 5 m

Entfernungstoleranz bei allen Entfernungen beträgt +/- 10 cm.

### **12.3 Wettkampfprogramm**

Alle Wettkampfklassen schießen 60 Pfeile (2x30 Pfeile). Nach 30 Pfeilen erfolgt eine Pause von min. 15 Minuten. Es werden pro Passe 6 Pfeile in 180 Sekunden geschossen.  
Der Wettkampf endet mit der Siegerehrung.

### **12.4 Sicherheit**

- Personen, die durch ihr Verhalten den sicheren oder reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung stören oder zu stören versuchen, können von der Veranstaltung verwiesen werden.
- Der Wettkampfbereich ist abzusperren und zu sichern.
- Bei der Handhabung des Blasrohrs darf keine Technik verwendet werden, durch die nach Ansicht der Kampfrichter/Aufsicht ein Pfeil über die Sicherheitszone oder Sicherheitsvorkehrungen hinausfliegen kann. Schützen, die nach einem entsprechenden Hinweis durch den Kampfrichter oder Aufsicht weiter auf einer solchen Technik bestehen sind sofort zu disqualifizieren.
- Eine Reinigung des Blasrohrs darf nur im Geräte- oder Aufenthaltsbereich erfolgen. Eine Reinigung mit Druckluft in jeglicher Form ist verboten.

### **12.5 Kleidung/Ausrüstung des Schützen (Beispiele siehe Anhang)**

#### **12.5.1 Kleidung**

Die Oberbekleidung muss die Vorder- und Rückseite des Körpers bedecken, über beide Schultern Träger haben und den Taillenbereich bedecken. Shorts und Röcke dürfen nicht kürzer sein, als die Fingerspitzen des Wettkämpfers mit an den Seiten ausgestreckten Armen und Fingern reichen. Den Fuß und die Ferse vollständig bedeckende Sportschuhe müssen zu jederzeit getragen werden.

#### **12.5.2 Startnummer**

Die Startnummer ist jederzeit im Vollumfang sichtbar auf dem Rücken zu tragen. Es darf nur eine Startnummer getragen werden.

### **12.6 Beschreibung Blasrohr**

Das Blasrohr besteht aus einem runden Rohr und einem montierten Mundstück

Die Mindestlänge muss 100 cm betragen und die maximale Gesamtlänge darf 170 cm nicht überschreiten.

Für Schüler III darf die Gesamtlänge max. 130 cm sein.

Innendurchmesser max. 16 mm, das max. Gewicht des Blasrohrs beträgt 2500 gr.

Jegliche Zielhilfsmittel sind verboten.

Anbauteile wie Griffe, Kompensatoren und Laufgewichte sind erlaubt, sofern diese keine Markierungen und/oder Teile besitzen, welche als Visierung benutzt werden können. Alle Anbauteile müssen zentrisch (rund) um das Rohr gehen

Laufgewichte dürfen nur auf den vorderen 20 cm angebracht werden.

Griffe dürfen keine Fingerrillen oder ähnliches aufweisen. Sie dürfen max. den doppelten Durchmesser des Rohres haben. Ein am Blasrohr befestigtes, senkrecht nach unten zeigendes

Griffstück, darf in der Länge nicht länger als die Handfläche sein und darf keine Fingermulden aufweisen. Die Verwendung eines montierten Pistolengriffes ist verboten

Der Pfeil muss mit eigener Atemluft geschossen werden.

## **12.7 Pfeile**

Ein Pfeil besteht aus einem Schaft mit einer Spitze, Konus und eventueller Bemalung. Der maximale Durchmesser eines Pfeilschafts inklusive Spitze darf 4 mm nicht überschreiten.

Nicht zulässig sind Jagdpfeile (Broadhead-Darts, Razor Tip-Darts, Speerbolzen Darts), Stöpselpfeile (Stun-Darts), Multi-Darts, Soft-Darts (NERF), sowie Helicopter-Darts sowie Foliendarts und Golf-Tees und Pfeile deren Spitze aus angespitztem Carbon bestehen.

Wenn sich 2 Auflagen auf einer Scheibe befinden müssen diese gekennzeichnet sein (z.B. Farbringe auf dem Konus) um Kreuzschüsse zu erkennen. Alle in einer Passe verwendeten Pfeile müssen identisch sein, d. h. sie müssen in Länge, Konus, Spitzen, Farbe und Bemalung übereinstimmen.

Elektrisch/elektronisch beleuchtete und illuminierte Pfeile sind nicht erlaubt.

Jeder Schütze hat genügend Pfeile mit sich zu führen.

Die Pfeile sind sicher in einem stabilen Behältnis am Körper zu tragen (ACHTUNG: Verletzungsgefahr).

## **12.8 Zubehör**

### **12.8.1 Ablageständer**

Blasrohrablageständer sind nur im Gerätebereich zulässig.

### **12.8.2 Ferngläser**

Ferngläser und andere Sehhilfen zum Erkennen der geschossenen Pfeile dürfen verwendet werden, sofern sie für die anderen Wettkämpfer kein Hindernis darstellen. Ferngläser mit Stativen sind nicht zugelassen.

### **12.8.3 Schießbrillen**

Gewöhnliche Brillen, Schießbrillen oder Sonnenbrillen dürfen getragen werden. Keiner der Artikel darf mit einer Mikrolochlinse oder einer ähnlichen Ausstattung versehen sein, noch darf er eine Markierung, die in irgendeiner Weise als Zielhilfe dienen kann, aufweisen.

## **12.9 Regeln für Wettbewerbe in der Halle**

### **12.9.1 Signale**

Akustische Signale gelten vor den optischen Signalen.

### **12.9.2 Akustische Signale**

Der Schießleiter regelt das Schießen wie folgt:

Zweimaliges akustisches Signal ist das Signal zur Schießlinie zu gehen.

Einmaliges akustisches Signal (nach 10 Sekunden) ist das Signal für den Schießbeginn. Dreimaliges akustisches Signal beendet die Schießzeit und ist das Signal für die Trefferaufnahme.

Eine Reihe aufeinanderfolgender akustischer Signale (Piffe oder Hupsignale) bedeutet Gefahr. Das Schießen ist sofort einzustellen.

### 12.9.3 Optische Signale

Optische Signale sind für alle Schützen gut sichtbar anzubringen.

Diese Zeichen werden mittels einer Ampel, Flaggen, Tafeln oder einer Uhr wie folgt gegeben:

Lichtzeichen:

Grünlicht leuchtet auf, bei einmaligem akustischem Signal und das Schießen wird freigegeben.

Gelblicht muss 30 Sekunden vor Ablauf der Schießzeit gegeben werden.

Rotlicht leuchtet bei zwei- oder mehrmaligem akustischem Signal auf.

Auf keinen Fall dürfen verschiedenfarbige Lichtzeichen gleichzeitig aufleuchten.

Haben alle Schützen vor Ablauf der regulären Schießzeit das Schießen beendet, so kann der Schießleiter sofort mit den entsprechenden Signalen, optisch und akustisch, fortfahren.

## 12.10 Verhaltensregeln

- Jeder Schütze hat seine Pfeile aufrechtstehend ohne Stütze abzuschießen, wobei sich der Schütze unmittelbar hinter der Schießlinie befinden muss. Die Schießlinie darf nicht betreten oder berührt werden. Eine Ausnahme hiervon ist nur Personen mit dauernder körperlicher Behinderung gestattet.
- Eine Scheibe darf von höchstens 2 Schützen beschossen werden. Die Scheibeneinteilung regelt der Veranstalter, im Bedarfsfall die Schießleitung.
- Ein Schütze darf sein Blasrohr nur benutzen, wenn er unmittelbar an der Schießlinie steht und sich vergewissert hat, dass sich keine Personen vor der Schießlinie aufhalten, und dann nur in Richtung der Scheiben. Dies gilt auch dann, wenn er keinen Pfeil eingelegt hat.
- Kein Schütze darf die Ausrüstung eines anderen Schützen ohne dessen Einwilligung berühren.
- Während des Wettkampfs dürfen nur Schützen an der Schießlinie stehen, die ihre Pfeile zu schießen haben. Alle anderen Schützen haben sich mit ihrem Gerät hinter der Wartelinie aufzuhalten.
- Hat ein Schütze seine Pfeile abgeschossen, muss er sofort hinter die Wartelinie zurückkehren.
- Verliert ein Schütze auf dem Wettkampffeld Pfeile, muss er umgehend eine Aufsicht/Schießleiter informieren. Außerdem muss er die Aufsicht/Schießleiter informieren, wenn er die Pfeile wiedergefunden hat.
- Lässt ein Schütze nach der Trefferaufnahme seine Pfeile in der Scheibe stecken, muss die Aufsicht sofort darüber informiert werden. In diesem Fall

lässt die Aufsicht die Pfeile stecken und startet danach die nächste Passe.  
Der Schütze kann die Pfeile dieser Passe nachschießen.

- Kann ein Schütze nicht mit zur Scheibe gehen, so kann er nach Inkenntnissetzung des Schießleiters einen anderen Schützen derselben Scheibe oder seinen Trainer oder Betreuer bitten, für ihn zu schreiben und die Pfeile zu holen. Der Schießleiter ist vor Beginn des Probeschießens davon in Kenntnis zu setzen

### **12.11 Einschießen**

Vor Schießbeginn erhalten die Schützen 2 Passen zum Einschießen.

Schießt ein Schütze nach Ende der Einschießzeit oder in der Pause einen Pfeil auf dem Wettkampffeld ab, wird ihm der höchste Pfeilwert der nachfolgenden Wertungspasse als 0 (M = Miss) gewertet. Der Schütze schießt in dieser ersten Wertungspasse alle 6 Pfeile.

### **12.12 Ausrüstungskontrolle**

Jeder Schütze ist für seine Ausrüstung gemäß dem Regelwerk selbst verantwortlich.

Die Ausrüstung wird vor jedem Wettkampf kontrolliert und kann außerdem während und unmittelbar nach dem Wettkampf kontrolliert werden. Der Schütze darf dies nicht verweigern.

Die am Blasrohr angebrachte Kontrollmarke ist während des gesamten Wettkampfs am Blasrohr zu belassen.

### **12.13 Technische Defekte**

Im Falle eines vom Kampfrichter bestätigten technischen Defekts kann dem Schützen eine angemessene Zeit gegeben werden, um den Schaden zu beheben. Die maximale Anzahl der nachzuschießenden Passen (je 6 Pfeile) beträgt 3 Passen unter Einhaltung der regulären Schießreihenfolge und -zeit im normalen Wettkampfverlauf.

### **12.14 Wertung**

#### **12.14.1 Allgemeines**

- Die Schützen schreiben selbst, es müssen immer zwei Schützen die Treffer aufnehmen.
- Die Trefferaufnahme findet nach jeder Passe (6 Pfeile) statt.
- Der Schreiber trägt den Wert eines jeden Pfeils so auf dem Schusszettel ein, wie er vom Schützen, dem er gehört, angegeben wird. Der Schütze der Nachbaraufgabe überprüft den Wert jedes angegebenen Pfeils.
- Findet eine elektronische Trefferaufnahme statt, müssen trotzdem Schusszettel geführt werden. Im Zweifelsfall gelten die Einträge auf dem Schusszettel.
- Die Schusszettel müssen vom Schreiber und vom Schützen unterschrieben werden. Der Schütze bestätigt damit, dass er mit dem Wert jedes eingetragenen Pfeils einverstanden ist. Das Auswertungsteam ist nicht verpflichtet, die

Richtigkeit der Schusszettel zu überprüfen, kann jedoch im Falle von erkannten Fehlern vor der nächsten Wettkampfphase (31 Schuß) Korrekturen vornehmen.

- Weder die Pfeile, noch die Scheibe, noch die Scheibenauflagen der jeweiligen Scheibe dürfen berührt werden, bevor die Ringzahlen aller Schützen der Scheibe eingetragen sind.

#### 12.14.2 Pfeilwertung

- Ein Pfeil ist gemäß der Lage auf der Scheibenauflage zu bewerten.
- Sollte ein Teilstück einer Scheibenauflage fehlen, das eine Trennlinie oder den Teil enthält, wo sich zwei Farben berühren, dann muss der Wert eines Pfeils, der dort steckt, mit Hilfe einer angenommenen Kreislinie ermittelt werden.
- Pfeile, die in der Scheibe stecken, aber nicht auf der Auflage zu sehen sind, können nur von einem Kampfrichter gewertet werden.
- Berührt ein Pfeilschaft zwei Farben oder die Trennlinie zwischen zwei Ringen, so wird der höhere Ring gewertet.
- Unter keinen Umständen darf ein bereits geschossener Pfeil wiederholt werden.

#### 12.14.3 Zuviel geschossene Pfeile

- Befinden sich mehr als 6 Pfeile eines Schützen auf der Auflage oder in der Schussbahn, so werden nur die 6 niedrigsten Pfeilwerte gewertet. Im Wiederholungsfall kann der Schütze disqualifiziert werden.
- Die Pfeile können in beliebiger Reihenfolge mit einem Schuss pro Spiegel geschossen werden. Wenn aber mehr als ein Pfeil in einem Spiegel steckt, zählen beide bzw. alle Pfeile als Teil dieser Passe. Es wird jedoch nur der Pfeil mit der niedrigeren Ringzahl gewertet, der andere Pfeil bzw. die anderen Pfeile werden als 0 (Miss) gewertet. Ein Pfeil außerhalb der blauen Wertungszone wird als 0 (M) gewertet.

#### 12.14.4 Sonderfälle

- Jeder Pfeil, der vor Freigabe des Schießens oder nach dem Signal für die Beendigung der Schießzeit geschossen wird, wird geahndet, indem der höchste Treffer dieser Passe als Fehlschuss 0 (M) gewertet wird.
- Ein Pfeil, der eine fremde Scheibe /Auflage trifft, gilt als geschossen und wird als Fehlschuss 0 (M) gewertet.
- Abpraller die nicht fehlerfrei festgestellt werden können dürfen pro Halbprogramm 2 mal wiederholt werden.

#### 12.14.5 Nicht geschossene Pfeile

- Ein Pfeil gilt als nicht geschossen, wenn er zu Boden fällt oder bei einem Fehlschuss ein Teil des Pfeiles innerhalb der 3-m-Zone zwischen Schießlinie und 3-m-Linie liegen bleibt oder in diesen Bereich hineinragt.
- Ein Pfeil gilt als nicht geschossen, wenn die Scheibe umkippt oder sich die Scheibenauflage löst und der betreffende Pfeil nicht einwandfrei gewertet

werden kann. In diesem Fall ergreift der Schießleiter alle notwendigen Maßnahmen und stellt die zum Nachschießen benötigte Zeit fest. Pro Pfeil werden 30 sek. Nachschießzeit genehmigt.

- Nicht geschossene Pfeile innerhalb der 3-m Zone bleiben bis zur Trefferaufnahme dort liegen.
- In all diesen beschriebenen Fällen muss der Schütze Ersatzpfeile verwenden.

#### 12.14.6 Zweifel an der Wertung

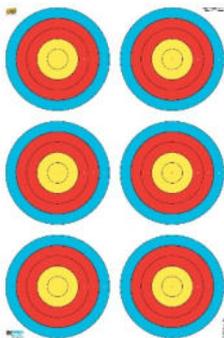
- Jeder Schütze hat bei jeglichem Zweifel am Wert eines Pfeils auf seiner Scheibe das Recht, einen Kampfrichter hinzuzuziehen, bevor die Pfeile gezogen werden. Dieser Kampfrichter entscheidet allein und endgültig über den Wert dieses Pfeils. Gegen die Entscheidung des Kampfrichters kann kein Einspruch eingelegt werden.
- Wird ein Irrtum auf dem Schusszettel entdeckt, bevor die Pfeile gezogen wurden, so kann er korrigiert werden. Die Korrektur muss von einem Kampfrichter vorgenommen und von diesem abgezeichnet werden, bevor die Pfeile gezogen werden. Bei allen anderen Streitfragen um Einträge auf dem Schusszettel ist ein Kampfrichter hinzuzuziehen.

#### 12.14.7 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit wird die bessere Platzierung wie folgt ermittelt:

1. größere Anzahl der 10er. Bei Gleichheit:
2. größere Anzahl der 9er usw. Ist auch diese Zahl gleich:
3. so sind die Schützen von der Platzierung gleichwertig.

### 12.15 Auflagen Blasrohrscheibe DSB (Nr. 24)



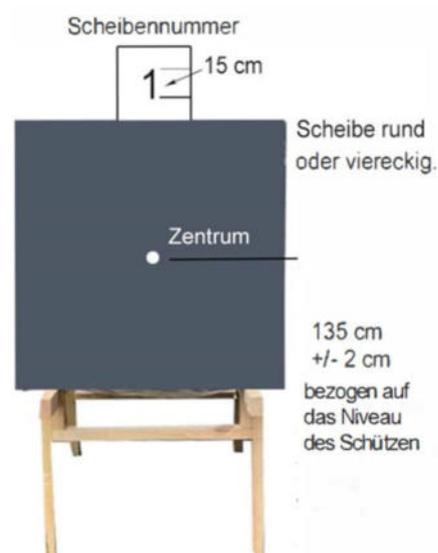
Abstand der Zentren: 22 cm  
Wertungsbereich 10-8: Toleranz +/- 1 mm  
Wertungsbereich 7-6: Toleranz +/- 2 mm

Die Dreifachauflage (Nr. 19) kann ebenfalls verwendet werden. Bei senkrecht angeordneten vertikalen Dreifachauflagen schießt der Schütze A auf die Auflage Avon links, Schütze B auf die Auflage B.

Auflagen mit aufgedruckten Ringwerten können optional verwendet werden

## 12.16 Ausstattung der Wettkampfstätte Scheiben / Stände

- Die Entfernungen wird von einem Punkt, der senkrecht unter dem Gold jeder Scheibe liegt, zur Schießlinie hin genau vermessen.
- Scheiben werden bei Wettkämpfen in einem Winkel zwischen 0 und 10 Grad relativ zur Senkrechten aufgestellt, bzw. an der Wand aufgehängt, wobei alle Scheiben im gleichen Winkel stehen sollen.
- Die Scheibe, ob viereckig oder rund, muss groß genug sein, um sicherzustellen, dass ein Pfeil, der die Scheibe trifft, aber den Außenrand der Auflage knapp verfehlt, in der Scheibe stecken bleibt.
- Die Scheiben/Auflagen tragen Nummern
- Bei Schülern III und Rollstuhlfahrern beträgt die Höhe des Zentrums  $115 \text{ cm} \pm 2 \text{ cm}$



### 3-Meter-Linie

Vor der Schießlinie muss eine 3-Meter-Linie gezogen werden. Pfeile, die in diesen Bereich fallen, während der Schütze an der Schießlinie steht, gelten als nicht geschossen.

### Wartelinie

Die Wartelinie soll bei Wettkämpfen in der Halle mindestens 2 m hinter der Schießlinie markiert sein.

### Schießposition

Schießen zwei Schützen gleichzeitig auf die gleiche Scheibe, wird die Schießposition jedes Schützen auf der Schießlinie markiert. Jeder Schütze erhält mindestens 100 cm Platz auf der Schießlinie.

## Anhang: Verbotene Anbauteile



Pfeilhalter jeglicher Art



Zielvorrichtungen jeglicher Art



Formgriffe

## Anhang: Erlaubte Anbauteile



Kompensator



Mündungsschutz Gewicht

## Anhang: Verbotene Pfeile

Spike Darts	
Jagdpfeile mit breiten (größer 4mm) Razor Tip Broad Head- / Broad Head- Spitzen	
Stöpselpfeile (Stun-Darts)	
Multi-Darts	
Soft-Darts (NERF)	
Helikopter-Darts	
Folien-Darts	
Pfeile mit angespitztem Carbonschaft	

Teil12 - Tabelle Blasrohr

Regelnummer Wettbewerb	Max. Gewicht	Rohrlänge in cm	Visierhilfe, optische Zielhilfs- mittel	Laufbeschwerungen	Anschlagsart	Schusszahl	Schießzeit in Min.	Sonstiges
12.10 Blasrohr	2500 g	min. 100 max. 170 Schüler III max. 130	keine keine	nur in den vorderen 20 cm	stehend	60	10 Passen zu je 6 Pfeilen in je 3 Minuten	

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 14 Mitteilung Tech. Kommission

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
	Die Mitteilung 2/2021 ist am Ende einzufügen	

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

# Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2023

## Teil 15 Finalregeln und Endkampfgregeln

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text

**Im Regelteil 15 gibt es keine Änderungen**

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung